

schönstes erfolgserlebnis

Beitrag von „mimmi“ vom 16. Januar 2006 22:28

Aufgrund von noch nicht allzu langer Lehrerfahrung habe ich eine eindeutige Antwort:
Noch viel schöner als die rührenden Abschiedsszenen, immer wenn ich eine Schule wieder verlassen musste, war ein Erlebnis mit einem legasthenen fast 14-jährigen Schüler, dem ich im Aufsatz ([Schulaufgabe/Klassenarbeit](#)) eine Eins gegeben hatte. Es war seine allererste Eins in Deutsch und seine Freude bei der Rückgabe war so unbeschreiblich, dass es nicht nur mir die Tränen in die Augen getrieben hat, sondern auch einigen seiner Mitschülerinnen. Es war keine geschenkte Note, er hatte sie sich selbst erarbeitet. Ein Erlebnis, an das ich noch sehr lange denken werde, weil es mich sehr berührt hat, da ich es so gut nachvollziehen konnte, wie sehr man sich über einen Erfolg freuen kann, wenn man sich selbst eigentlich schon aufgegeben hatte.

Gruß